Mitdenken für die Demokratie

1. Juli 2021, 18.00 Uhr

PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE
Stadt Zittau

Gemeindesaal und Garten der Ev.-luth.
Kirchengemeinde St. Johannis
Pfarrstr. 14, 02763 Zittau

Hintergrund

Nach und nach tasten sich alle zurück aus den Einschränkungen der Krise. Corona hat vieles durcheinander gewirbelt, Wunden gerissen, viele von uns gehörig mitgenommen. Wie sieht es in unserer Stadtgesellschaft aus? Wie steht es um das Vertrauen der Menschen in die Demokratie? Welche Auswirkungen hat Corona auf Beteiligung und zivilgesellschaftliches Engagement? Was ist jetzt dran? Wie geht es weiter? Wo setzen wir unsere Schwerpunkte bei unserem Einsatz für eine demokratische, vielfältige und engagierte Stadtgesellschaft? Das waren die Fragen, die wir uns am 1.7. in der Veranstaltung „Mitdenken für die Demokratie“ stellten.

Hintergrund für die Veranstaltung war auch, dass die Partnerschaft für Demokratie (PfD) über finanzielle Mittel für die Förderung von Demokratie und Vielfalt in unserer Stadt verfügt. Die Veranstaltung eröffnete die Möglichkeit, gemeinsam zu überlegen, für welche Themenfelder wir im nächsten Jahr PfD-Mittel einsetzen wollen und was wir damit in unserer Stadt anschieben und bewegen wollen. In Kleingruppen tauschten wir uns zu verschiedenen Themen aus unseren PfD-Förderschwerpunkten aus. Wir schauten, wo wir bei dem jeweiligen Thema gerade stehen und was nächste Schritte sein können. Teilweise wurden auch schon konkrete Projektideen eingebracht und diskutiert.

Eingeladen waren alle, die im Namen ihrer Organisation oder einfach als politisch interessierte Menschen, Demokratie in unserer Stadt mitdenken wollen, insbesondere jene, die jetzt bereits aktiv sind oder zukünftig mit anpacken wollen.

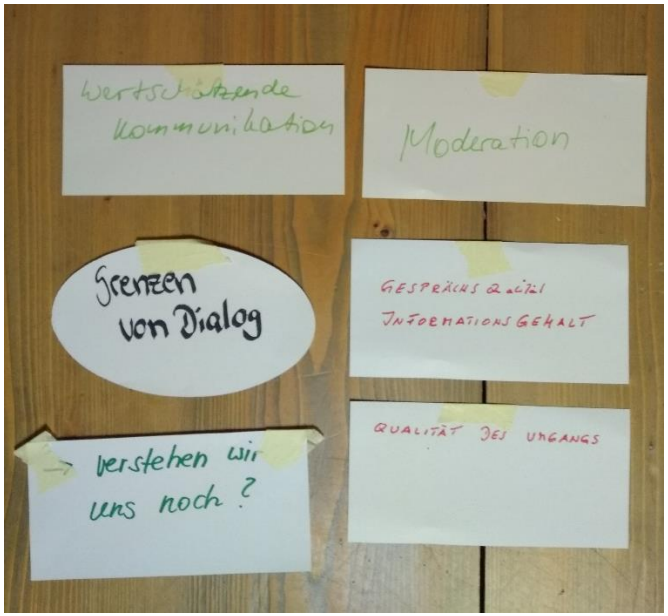
Ablauf

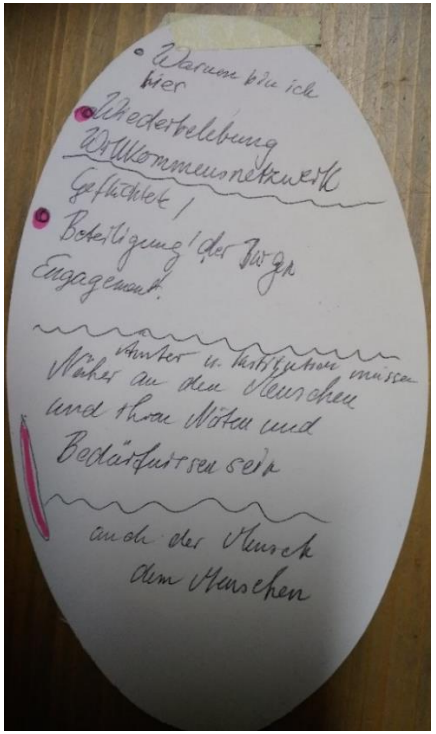
- Begrüßung / Einführung
- Kleingruppen zum Ankommen
- Zusammenfassung aus den Gruppen im Plenum
- Vorstellung der Thematischen Arbeitsgruppen

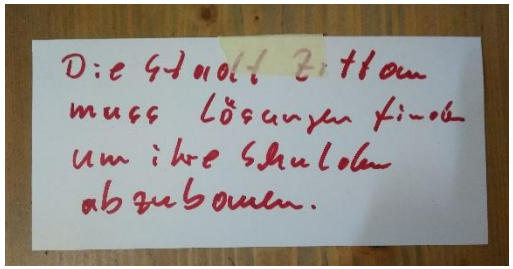
  Pause / Imbiss

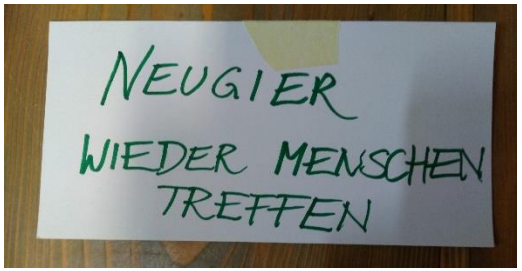
- Thematische Arbeitsgruppen (1. Vertrauen in die Demokratie, 2. Beteiligung und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in Zittau und den Ortschaften, 3. Gerechtigkeit und Solidarität (in und nach der Krise, Geschlechter- und Generationengerechtigkeit, ...), 4. "Das wird man doch wohl mal sagen dürfen!" Was tun gegen Abwertung und Diskriminierung und die aktuelle Diskursverschiebung?)
- Zusammenfassung aus den Gruppen und Diskussion
- Ausblick und Abschluss

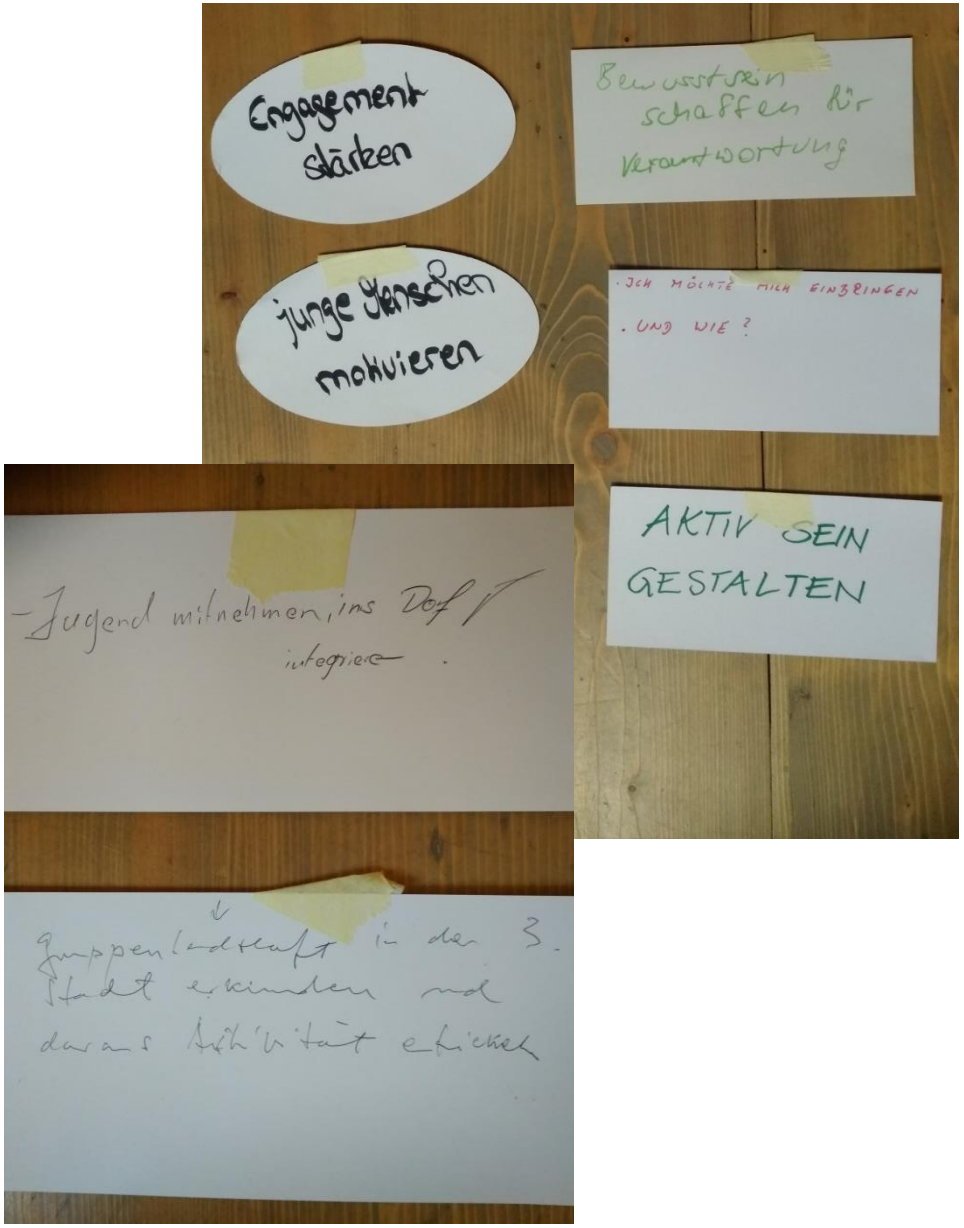
Zunächst gingen wir in **Kleingruppen zum Ankommen** ganz offen den Fragen nach: Warum bin ich hier? Welche Themen bewegen mich? Was müssen wir angehen?

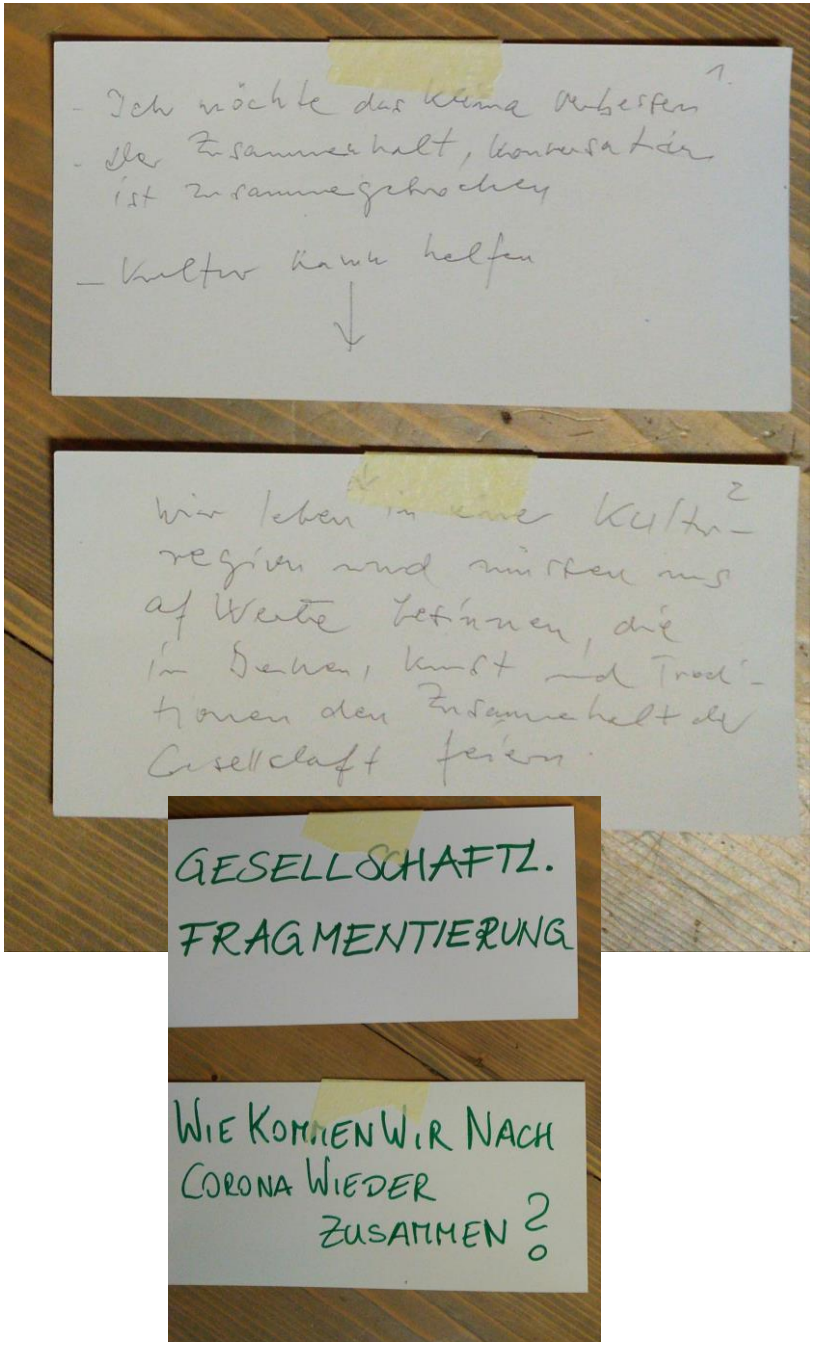




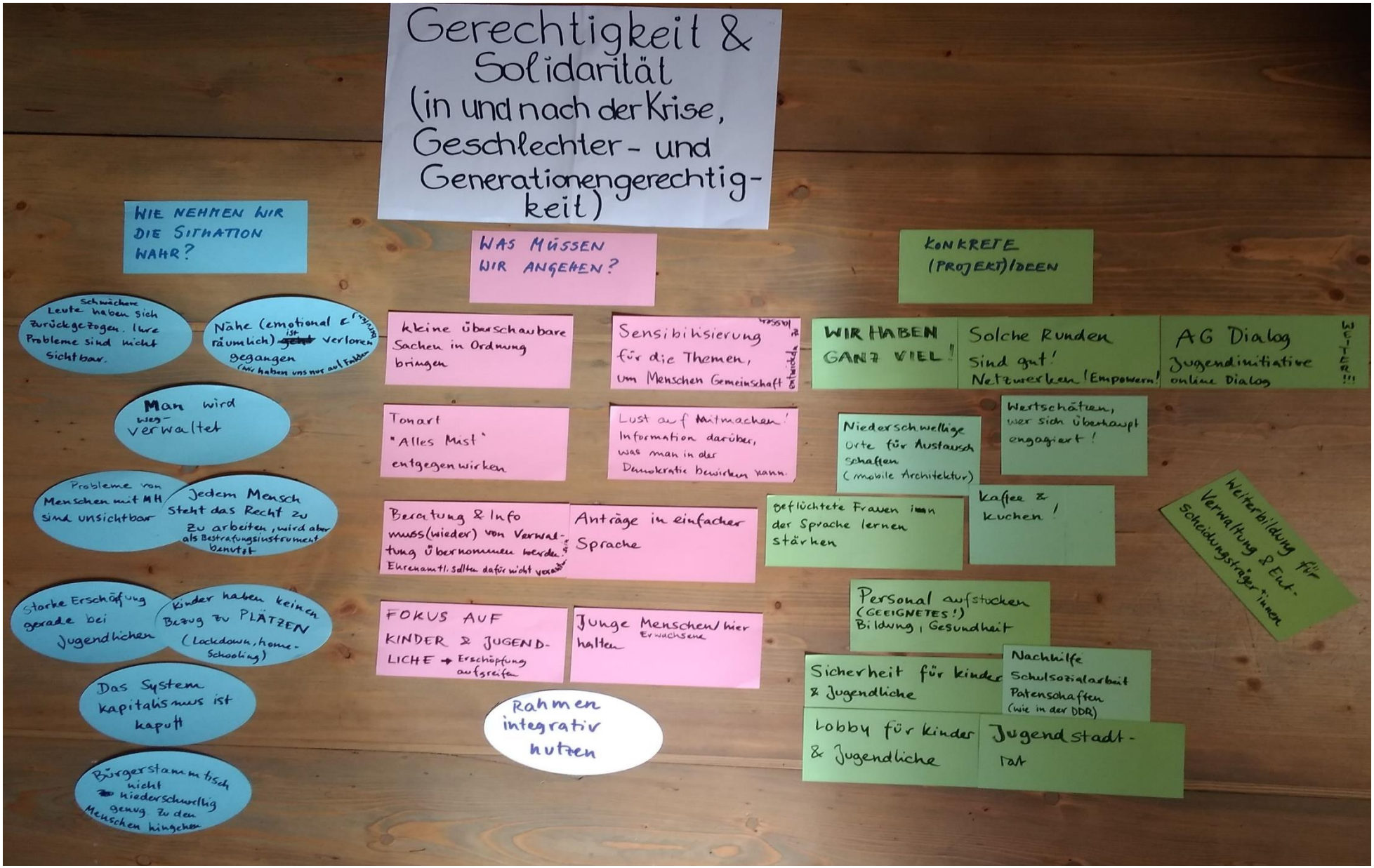




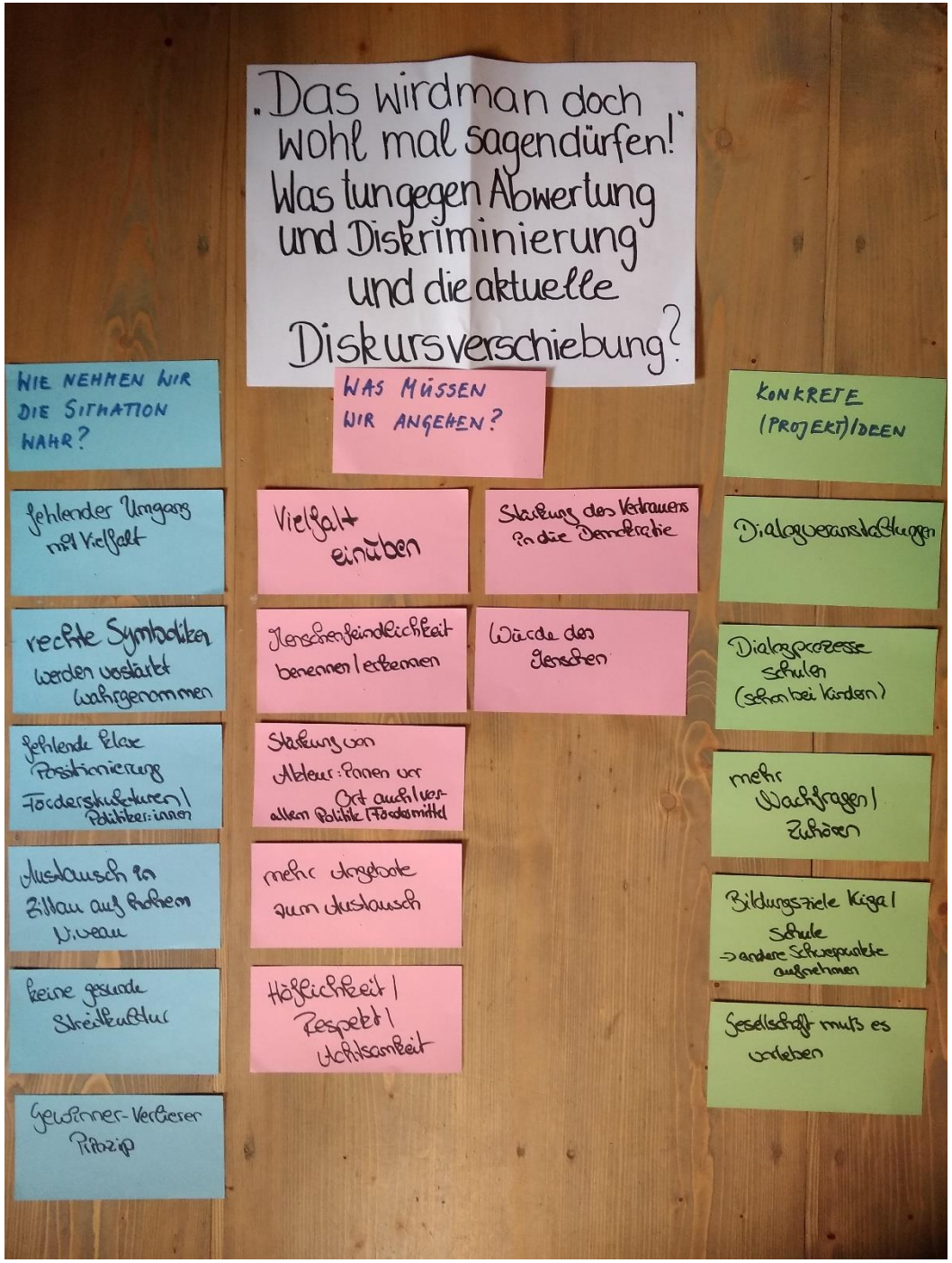

Engagement stärken
Bewusstsein schaffen für Verantwortung
junge Menschen motivieren
· ICH MÖCHTE MICH EINBRINGEN
· UND WIE ?
AKTIV SEIN
GESTALTEN
- Jugend mitnehmen, ins Dorf integrieren.
Gruppenlandschaft in der 3. Stadt erkunden und daraus Aktivität entwickeln

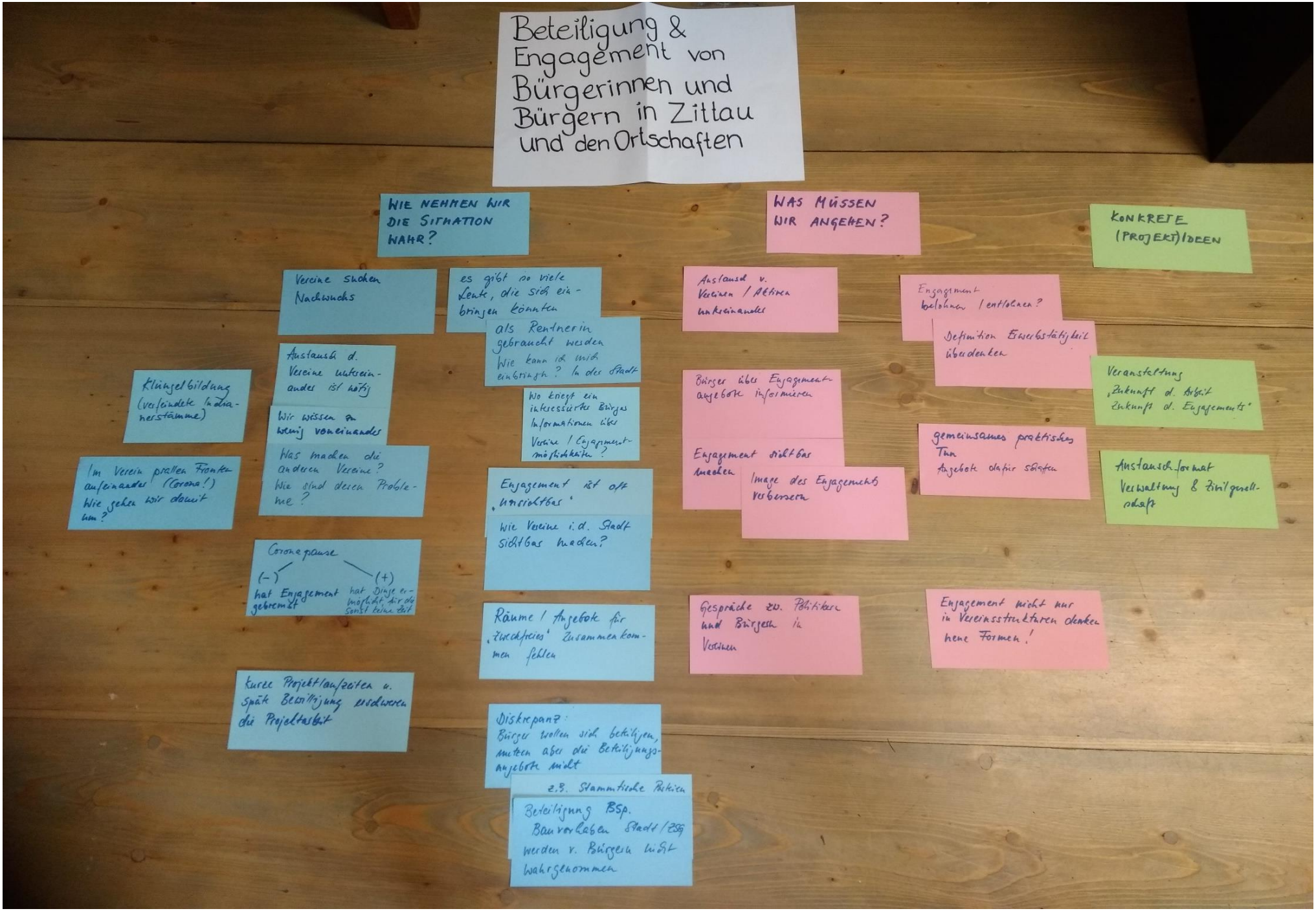

1.
- Ich möchte das Klima verbessern
- der Zusammenhalt, Konversation ist zusammengebrochen
- Kultur kann helfen
2
Wir leben in einer Kulturregion und müssen uns auf Werte besinnen, die im Denken, Kunst und Traditionen den Zusammenhalt der Gesellschaft fördern.
GESELLSCHAFTL. FRAGMENTIERUNG
WIE KOMMEN WIR NACH CORONA WIEDER ZUSAMMEN ?

Nach der Pause ging es dann in **thematischen Arbeitsgruppen** weiter:



Vertrauen in die Demokratie
WIE NEHMEN WIR DIE SITUATION WAHR?
WAS MÜSSEN WIR ANGEHEN?
KONKRETE (PROJEKT)IDEEN
TRANSPARENZ POLITISCHER ENTSCHEIDUNGSFIND. FEHLT?
(UN)KENNTNIS DER POLITISCHEN ABLÄUFE
VERANTWORTUNG DER POLITIK(ER/INNEN)
ROLLE DER (SOZIALEN) MEDIEN
UMGANG MIT EINFLUSS ~~VON~~ AUF POLITIK VON DRITTEN (LOBBYISMUS)
TOLERANZ- + RESPEKT-KULTUR STÄRKEN
BEGEGNUNG + DIALOG FÖRDERN
DIREKTE DEMOKRATIE
VERANTWORTUNG DES/R EINZELNEN
BEGEGNUNG POLITIKER INNEN + SCHÜLER INNEN
DIALOGFORMATE


„Das wird man doch wohl mal sagen dürfen!" Was tun gegen Abwertung und Diskriminierung und die aktuelle Diskursverschiebung?
WIE NEHMEN WIR DIE SITUATION WAHR?
WAS MÜSSEN WIR ANGEHEN?
KONKRETE (PROJEKT)IDEEN
fehlender Umgang mit Vielfalt
rechte Symbolik werden verstärkt wahrgenommen
fehlende klare Positionierung Fördersystemstrukturen / Politiker:innen
Austausch in Zitat auf hohem Niveau
keine gesunde Streitkultur
Gewinner-Verlierer Prinzip
Vielfalt einüben
Menschenfeindlichkeit benennen / erkennen
Stärkung von Akteur:innen vor Ort auch / vor allem Politik / Fördermittel
mehr Angebote zum Austausch
Höflichkeit / Respekt / Achtsamkeit
Stärkung des Vertrauens in die Demokratie
Würde des Menschen
Dialogveranstaltungen
Dialogprozesse schulen (schon bei Kindern)
mehr Nachfragen / Zuhören
Bildungsziele Kiga / Schule → andere Schwerpunkte aufnehmen
Gesellschaft muss es vorleben


Beteiligung & Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in Zittau und den Ortschaften
WIE NEHMEN WIR DIE SITUATION WAHR?
WAS MÜSSEN WIR ANGEHEN?
KONKRETE (PROJEKT)IDEEN
Vereine suchen Nachwuchs
es gibt so viele Leute, die sich einbringen könnten
als Rentnerin gebraucht werden
Wie kann ich mich einbringen? In der Stadt
Austausch d. Vereine untereinander ist nötig
Wir wissen zu wenig voneinander
Wo kriegt ein interessierter Bürger Informationen über Vereine / Engagementmöglichkeiten?
Klüngelbildung (verfeindete Indianerstämme)
Im Verein prallen Fronten aufeinander (Corona!) Wie gehen wir damit um?
Was machen die anderen Vereine? Wie sind deren Probleme?
Engagement ist oft „unsichtbar"
wie Vereine i. d. Stadt sichtbar machen?
Coronapause
(–) hat Engagement gebremst
(+) hat Dinge ermöglicht, für die sonst keine Zeit
Räume / Angebote für „zweckfreies" Zusammenkommen fehlen
kurze Projektlaufzeiten u. spät Beteiligung erschweren die Projektarbeit
Diskrepanz: Bürger wollen sich beteiligen, nutzen aber die Beteiligungsangebote nicht
z.B. Stammtische Politiker
Beteiligung BSP. Bauvorhaben Stadt / ZSG werden v. Bürgern nicht wahrgenommen
Austausch v. Vereinen / Aktiven untereinander
Bürger über Engagementangebote informieren
Engagement sichtbar machen
Image des Engagements verbessern
Gespräche zw. Politikern und Bürgern in Vereinen
Engagement / Ehrenamt belohnen / entlohnen?
Definition Erwerbstätigkeit überdenken
gemeinsames praktisches Tun
Angebote dafür schaffen
Engagement nicht nur in Vereinsstrukturen denken neue Formen!
Veranstaltung „Zukunft d. Arbeit Zukunft d. Engagements"
Austauschformat Verwaltung & Zivilgesellschaft

Nach den intensiven Gesprächen in den Arbeitsgruppen (die mit 45min viel zu kurz waren!) gab jede Gruppe im Plenum einen Einblick in ihre Diskussion, die danach für die große Runde geöffnet wurde. Hier kamen noch viele wertvolle Ergänzungen und Diskussionsbeiträge, die wir auf den Fotos (s.o.) mit dokumentiert haben. Dabei wurde deutlich, dass Interesse besteht, die einzelnen Arbeitsgruppenthemen in weiteren Veranstaltungen mit mehr Zeit, weiter zu denken.

Ausblick:

Im nächsten Jahr werden der PfD voraussichtlich wieder 45.000 € in einen Aktions- und Initiativfonds und 10.000 € in einem Jugendfonds zur Förderung von Demokratie und Vielfalt in der Stadt Zittau zur Verfügung stehen.

Die Förderziele der PfD für 2022 werden mit den Ergebnissen dieser Veranstaltung abgeglichen und ggfs. ergänzt und verändert. Einzelne wichtige Vorhaben können zudem in den Antrag der Stadt Zittau an das Bundesprogramm einfließen, der im Sommer erarbeitet wird.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur Partnerschaft für Demokratie finden Sie unter: zittau.neisse-pfd.de

Unter dem Dach der PfD agiert die AG Dialog Zittau. Weitere Informationen: https://ag-dialog-zittau.org/

Partnerschaft für Demokratie Stadt Zittau

Zittau

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! sowie vom Freistaat Sachsen SACHSEN Landes-Präventionsrat Sachsen Einer mit Allen! www.lpr-sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.